

Beschl.-Nr. 2

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Werksenats vom 19.02.2013

Betreff: Antrag Nr. 1057 der StRe Schnur und Graf;
Biomasse-Heizkraftwerk (BMHKW) - Gewinnung von Kunden (v.a. aus der näheren
Umgebung)

Referent: Werkleiter Armin Bardelle

Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

 einstimmig
mit 9 gegen 0 Stimmen beschlossen:

1. Der Bereich um das Biomasse-Heizkraftwerk (BMHKW) wird in die Fernwärmeakquise-Tätigkeiten 2013 ff. aufgenommen.
2. Zukünftige Baugebiete (Schönbrunn, Auloh u.a.) werden im Rahmen des technisch Möglichen und wirtschaftlich Vertretbaren in die Fernwärme-Akquise eingebunden.
3. Für das Baugebiet Schönbrunn (Auwaldsiedlung) (B-Plan Nr. 06-16b „Schönbrunner Wasen“) planen die Stadtwerke selbstverständlich Fernwärme-Versorgung. Für das Baugebiet „Schönbrunner Wasen“ und das Neubaugebiet Auloh (B-Plan „nördl. LAs 14, östl. Neißestraße“) wird die Stadt Landshut gebeten, das Bebauungsplangebiet per Satzung als Vorranggebiet für Fernwärme zu deklarieren.

Landshut, den 19.02.2013

STADT LANDSHUT


Hans Rampf
Oberbürgermeister


Armin Bardelle